

Dem Welterbe ganz nah (Hildesheim, 17 Mar 26)

Hildesheim, HAWK & Michaeliskirche, 17.03.2026

Anmeldeschluss: 06.03.2026

Dr. Angela Weyer

Dem Welterbe ganz nah. Neue Forschungen zum mittelalterlichen Stuckdekor von St. Michael in Hildesheim.

Die ehemalige Klosterkirche St. Michael in Hildesheim wurde in der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts umfassend mit Stuckdekor modernisiert. Neben dem Stuck in der Kirche haben sich 250 Stuck-Fragmente aus den Grabungen von 1870 bis 2006 erhalten, die aktuell im Rahmen eines mehrjährigen, interdisziplinären Forschungsprojekts untersucht wurden.

Ziel der Tagung ist es, die Projekt-Ergebnisse vor dem Druck der Abschlusspublikation zur Diskussion zu stellen, da sowohl innerhalb der Restaurierung wie auch der Kunstgeschichte unterschiedliche Meinungen vertreten werden. Vor allem wird es um die Werktechnik, die Polychromie und die Analyseergebnisse gehen, aber auch um die Terminologie der Stuck-Werktechnik und um neue Rekonstruktionsideen für die Ausstattung der Kirche. Zudem werden wir über unsere Vorstellungen von den Werkstattprozessen im Mittelalter diskutieren.

Am Nachmittag gibt es in der Michaeliskirche die Gelegenheit, sich unter restauratorischer Führung die Stuckaturen und mehrere Fragmente unter dem Mikroskop anzuschauen. Zudem können Sie sich weitere Ergebnisse des Projekts erläutern lassen (Röntgenfluoreszenzanalyse, 3D-Dokumentation), sich über das geplante Monitoring informieren und mit den Referent*innen weiter diskutieren.

Es wird extra für die Tagung ein gut begehbares Gerüst um die Chorschranke stehen, so dass die Teilnehmenden den Originalen ganz nahe kommen können.

8.15 Uhr: Öffnung Tagungsbüro

Einführung

Moderation: Angela Weyer, Hildesheim

9.00 Uhr: Begrüßung

Vizepräsident Prof. Dr. Jörg Lahner, HAWK Präsidium

9.10 Uhr: Überblick über das Forschungsprojekt

Angela Weyer, Hildesheim

9.30 Uhr: Mittelalterlicher Stuck aus technischer Sicht – eine Einführung

Roland Lenz, Stuttgart

12. Jahrhundert

10.00 Uhr: Material, Technologie und Polychromie der Stuckfragmente

Silja Walz, Biebergemünd

10.30 Uhr: Zur Analytik der Stuckfragmente

Rainer und Ursula Drewello, Bamberg

11.00 Uhr: Die Fundstellen der Fragmente und ihre Gruppierung

Matthias Untermann, Heidelberg

11.30 Uhr: Diskussion

Mitte 19.–20. Jahrhundert

Moderation: Gerhard Lutz, Cleveland (USA)

12:30 Uhr: Die Dokumentation der Seligpreisungen durch Johann Michael Krätz 1847

Jasmin Leckelt, Hildesheim

12:55 Uhr: Geschichte der Fragmente nach ihrer Auffindung

Antje Spiekermann, Bamberg

Angela Weyer, Hildesheim

13:20 Uhr: Restaurierungen von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Abschluss des Wiederaufbaus 1960

Ursula Schädler-Saub, Aichach

14.10 Uhr: Diskussion – Resümee – Fragen zu den Objekten

MICHAELISKIRCHE

Begrüßung Pfarrer Dirk Woltmann

15.00 Uhr: Grußwort

Prof. Dr. Thorsten Albrecht, ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Markt der Möglichkeiten mit Gelegenheiten zur Erläuterung ausgewählter Fragmente

Silja Walz, Biebergemünd; Cassandra Wirth, Hildesheim

Besichtigung der in situ Stuckausstattung mit Gerüst um die Chorschranke

Roland Lenz, Stuttgart

Thomas Schmidt, Leisnig

Ergebnisse der Röntgenfluoreszenzanalyse

Steffen Laue, Potsdam

Diskussion über die Analyseergebnisse

Rainer und Ursula Drewello, Bamberg

Präsentation der 3D–Dokumentation und ihrer Ergebnisse

Steffen Bauer, Heidelberg

Diskussion über die neuen Rekonstruktionsvorschläge der Chorschrankenanlage

Matthias Untermann, Heidelberg

Monitoring des Welterbes

Herrmann Neumann, ICOMOS, München

Die Kirche schließt um 18.00 Uhr.

Kontakt und Auskunft

HAWK

Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst

Hildesheim/Holzminde/Göttingen

Hornemann Institut

Keßlerstraße 57 | 31134 Hildesheim

Tel.: 05121/408-174 | E-Mail: service@hornemann-institut.de

Tagungsorte

HAWK | Goschentor 1 | 31134 Hildesheim

Michaeliskirche Hildesheim (Bitte beachten Sie, dass die Michaeliskirche nur bis 10 °C aufgewärmt wird.)

Anmeldeschluss: 6. März 2026

Tagungsgebühr

Normaltarif: 90,00 € (inkl. Subskription der Abschlusspublikation)

ermäßigter Tarif für Mitglieder des Hildesheimer Heimat- und Geschichtsvereins und des Vereins für Geschichte und Kunst im Bistum Hildesheim sowie die Stadtführer*innen Hildesheim: 50,00 € (inkl. Subskription der Abschlusspublikation)

ermäßigter Tarif für externe Studierende/Praktikant:innen: 20,00 €

ermäßigter Tarif für Studierende und Mitglieder der HAWK: 8,00 €

kostenfrei für Referent:innen und Fördernde

Die Plätze werden nach dem Eingang der Tagungsgebühr vergeben.

Weitere Infos und Anmeldung unter:

<https://hornemann-institut.hawk.de/de/veranstaltungen/tagungen/dem-welterbe-ganz-nah>

Kinderbetreuung

Auf Wunsch organisiert die HAWK eine ortsnahe, kostenfreie Betreuung von Kindern im Alter von 6 Monaten bis 12 Jahren. Bitte melden Sie Ihr Kind spätestens bis zum 8. März 2026 beim Hornemann Institut an.

Gefördert durch

Mittel aus zukun³.niedersachsen

Das Projekt wurde finanziert von

Beate und Hans Peter Autenrieth Stiftung

Universität Heidelberg (HCCH, TCH3D)

Quellennachweis:

CONF: Dem Welterbe ganz nah (Hildesheim, 17 Mar 26). In: ArtHist.net, 27.01.2026. Letzter Zugriff

19.02.2026. <<https://arthist.net/archive/51588>>.